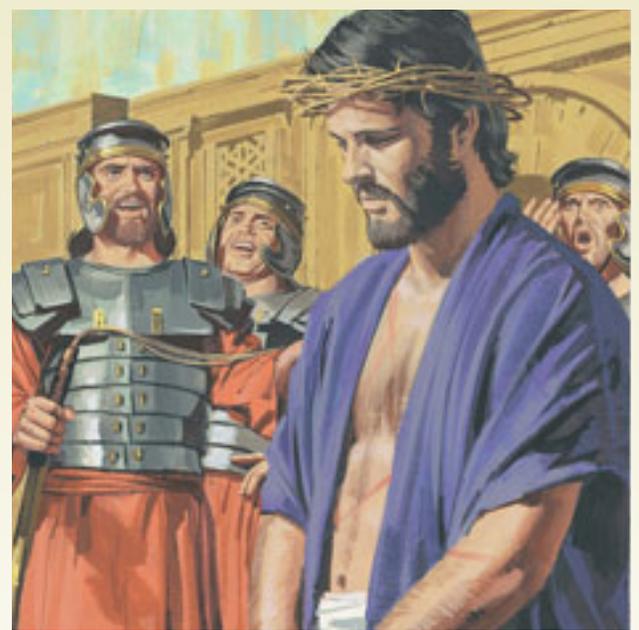




KAPITEL 53

Jesus wird gekreuzigt



Die Soldaten schlugen Jesus mit Peitschen. Sie zogen ihm einen Purpurmantel an. Sie machten eine Dornenkrone und setzten sie Jesus auf den Kopf. Sie lachten ihn aus und spien ihn an. Sie nannten ihn „König der Juden“.

Markus 15:15-20



Viele Menschen folgten den Soldaten, als diese Jesus auf einen Hügel in der Nähe von Jerusalem brachten. Die Soldaten zwangen ihn, sein Kreuz

selbst zu tragen. Sie schlugen seine Hände und Füße an das Kreuz und stellten es auf. Sie kreuzigten auch zwei andere Männer, die Diebe waren.

Lukas 23:27,33; Johannes 19:17,18



Jesus betete. Er bat den himmlischen Vater, den Soldaten, die ihn kreuzigten, zu vergeben. Sie wussten nicht, dass er der Erlöser war.

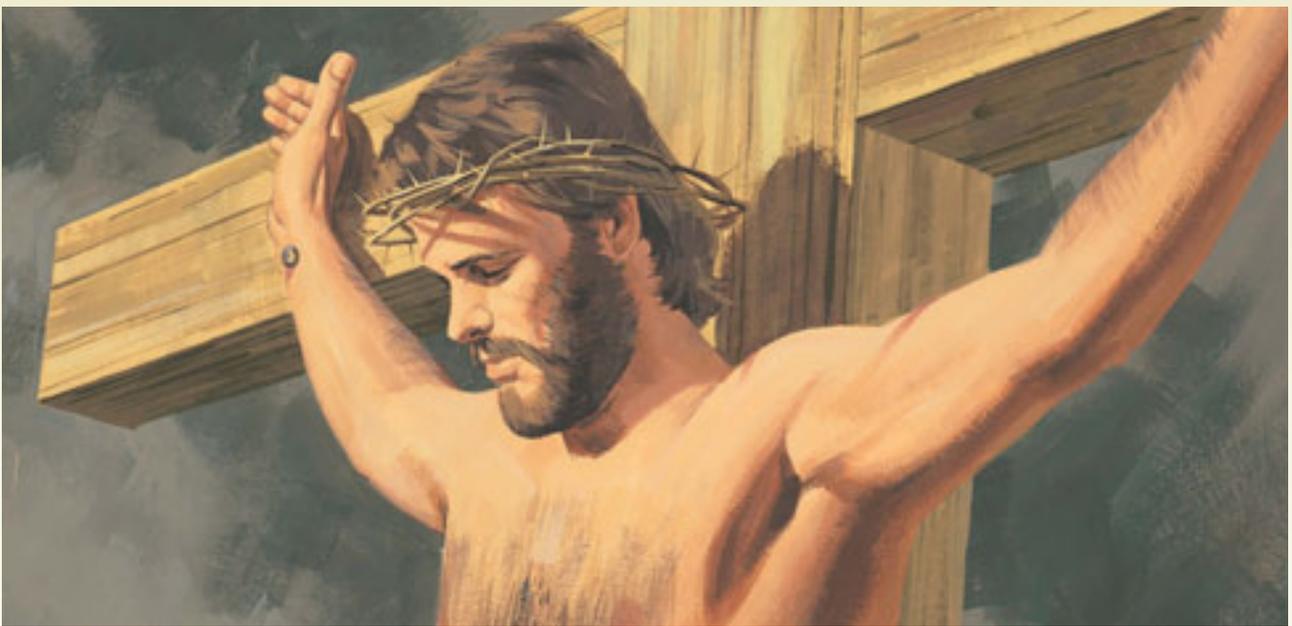
Lukas 23:34



Maria, die Mutter Jesu, stand beim Kreuz. Der Apostel Johannes war auch da. Jesus trug Johannes auf,

für seine Mutter zu sorgen. Johannes nahm die Mutter Jesu mit zu sich nach Hause.

Johannes 19:25-27



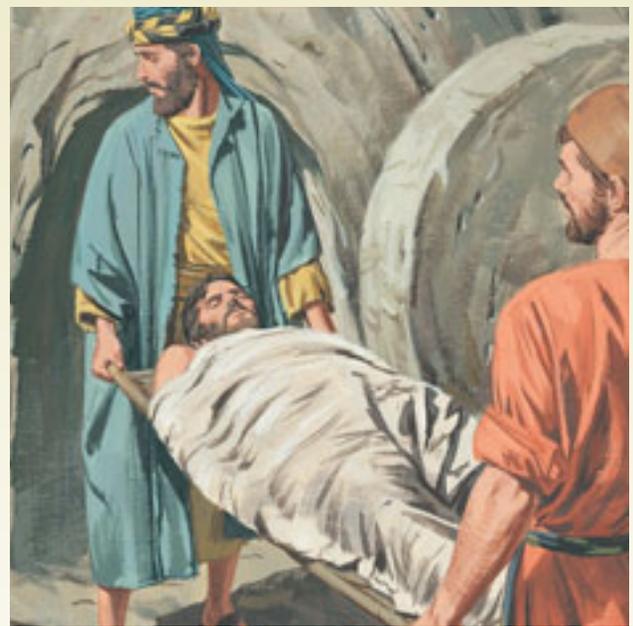
Finsternis bedeckte das Land. Jesus litt viele Stunden am Kreuz. Schließlich verließ sein Geist seinen Körper, und er starb.

Matthäus 27:45,50



Als er starb, brach ein Erdbeben riesige Felsen in Stücke. Der Vorhang im Tempel riss entzwei. Die römischen Soldaten fürchteten sich.

Matthäus 27:51,54



Einer der Jünger Jesu nahm den Körper des Heilands vom Kreuz. Er wickelte ihn in ein Tuch und legte ihn in ein Felsengrab. Ein großer Stein wurde vor das Grab gewälzt.

Matthäus 27:57-60